

Am 1. Mai 1997 trat das Gewaltschutzgesetz in Kraft. Das Gesetz war ein großer Erfolg im Opferschutz und ein Meilenstein in der Gewaltprävention. Es ermöglicht, dass Opfer von häuslicher Gewalt in der vertrauten Umgebung bleiben können und die gewalttätige Person die gemeinsame Wohnung verlassen muss.

der Standard berichtet darüber:

„20 Jahre Gewaltschutzgesetz: Kinderschutz soll ausgeweitet werden“, In: derstandard.at, vom 27.4.2017.

Der **Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser** (AÖF) verfasste einen Artikel zum Thema:

**"20 Jahre Gewaltschutzgesetze - ein klares politisches Bekenntnis gegen Gewalt in der Familie und eine frauenpolitische Errungenschaft", In: ots.at, vom 2.5.2017.**

"Das neue Gewaltschutzgesetz ist das Resultat einer langen, unermüdlichen und engen Zusammenarbeit der Frauenhausmitarbeiterinnen mit den Gewaltschutzzentren, den Interventionsstellen, der Polizei, Politik und Justiz. Mitte der 1980er Jahre haben die Frauenhäuser begonnen mit der Polizei zu kooperieren und gemeinsame Schulungen und Fortbildungen abzuhalten...

**Mehr**